

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN



So viele STIFT-Preisträger wie noch nie: die 28 ausgezeichneten Handwerksunternehmen aus Südthüringen.

Foto: HWK Südthüringen

„Am besten lernt man von den Besten“

Handwerkskammer Südthüringen zeichnet hervorragende Ausbildungsbetriebe mit dem „STIFT 2025“ aus

Es war eine Preisverleihung, die - mit Blick auf die zurückliegenden Jahre - mit einem Höhepunkt aufwarten konnte. Noch nie waren, seit Einführung des STIFT-Preises für herausragende Ausbildungsleistungen, so viele Handwerksunternehmen von der Handwerkskammer Südthüringen ausgezeichnet worden. Sprich: In keinem Absolventenjahrgang der letzten 25 Jahre hatten Gesellinnen und Gesellen aus so vielen verschiedenen Handwerksberufen die Abschlussprüfungen mit Bestnoten abgeschlossen. Grund genug, auch bei der Festrednerin in diesem Jahr einen Akzent zu setzen. Kammerpräsident Mike Kämmer durfte die Thüringer Wirtschaftsministerin Colette Boos-John Ende März zur Verleihung des „STIFT 2025“ in der Aula des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster begrüßen.

klärung zu kurzgefasst“, konstatierte der HWK-Präsident. Bevor es die tatkräftige Hilfe eines Stiftes gebe, brauche es das Anleiten, Fördern und Weitergeben von Wissen. Es ist schlussendlich ein gegenseitiges Unterstützen, das im Fall der auszuzeichnenden Handwerksunternehmen auf hervorragende Weise gelungen sei.

Mehr als theoretische Wissensvermittlung

Auch Michael Messerschmidt, Inhaber der Firma Messerschmidt Metallverarbeitung e. K. aus Fambach, gehörte zu den Preisträgern. Er dankte in seinen Schlussgedanken als Preis-

träger seiner Gesellin Stine Klosa, die bewiesen habe, dass der berufliche Weg im Handwerk zukunftsfähig sei. Messerschmidt rief dazu auf, Sorge zu tragen, dass „jeder junge Mensch seinen Platz in der Arbeitswelt findet und seinen Lebensunterhalt mit Stolz selbst verdienen kann“. Er ermunterte die Ausbilderinnen und Ausbilder, nicht nur Lerninhalte zu vermitteln, sondern auch Grundwerte vorzuleben, für das Bewusstsein eigener Fähigkeiten zu sensibilisieren und bei der Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Im Rahmen der STIFT-Preisverleihung wurden wieder Weiterbildungsstipendien aus dem Förderpro-

gramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vergeben. Zu den Stipendiaten zählen Georg Büchner, Valentina Edelmann, Conrad Fiedler, Stine Klosa, Nadine Koch, Tim Kummer, Erik Luther, Tim Recknagel und Jarod-Marvin Schuchardt. Die jungen Fachkräfte erhalten eine finanzielle Unterstützung für berufsbegleitende Weiterbildungen und können zahlreiche Angebote zur beruflichen Vernetzung in Anspruch nehmen.

Der Ausbildungspreis „STIFT“ wurde zum 26. Mal vergeben. Bislang erhielten insgesamt 715 Unternehmen aus dem Bereich der Handwerkskammer Südthüringen die Auszeichnung

Die Preisträger

Mit dem „STIFT 2025“ wurden für ihre Ausbildungsleistungen ausgezeichnet:

Landkreis Hildburghausen

- Ehrhardt AG, Hildburghausen, für den Ausbildungsberuf Automobilkaufmann/frau
- Bauunternehmung Ernst Wenk Inh. Thomas Wenk e. K., Themar, für den Ausbildungsberuf Baugeräteleiter/in
- WEGRA Anlagenbau GmbH Westenfeld, Römhild, für den Ausbildungsberuf Kaufmann/frau für Büromanagement
- Ehrlich Bau GmbH, Eisfeld, für den Ausbildungsberuf Maurer/in
- Dental-Technik Erlau Karin Schlenstedt, Schleusingen OT Erlau, für den Ausbildungsberuf Zahntechniker/in
- Dachdeckermeister Steffen Hanf, Auengrund OT Schwarzbach, für den Ausbildungsberuf Zimmerer/in

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

- Backhaus Nahrstedt Premium GmbH, Meiningen-Dreißigacker, für die Ausbildungsberufe Bäcker/in, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei und Konditor/in
- Christian Kirchner ke colorworkx, Schmalkalden, für den Ausbildungsberuf Fahrzeuglackierer/in
- Friseurmeisterin Tina Carl, Schmalkalden, für den Ausbildungsberuf Friseur/in
- Stabil-Bau-Badalus GmbH, Meiningen, für den Ausbildungsberuf Gerüstbauer/in
- Hörgeräte Möckel GmbH, Meiningen, für den Ausbildungsberuf Hörakustiker/in
- Michael Messerschmidt Metallverarbeitung e. K., Fambach, für den Ausbildungsberuf Klempner/in
- Berghotel Oberhof GmbH, Oberhof, für den Ausbildungsberuf Kosmetiker/in
- CarUnion HESS GmbH, Meiningen, für den Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Schwerpunkt Personenkraftwagenteknik
- Raiffeisen Technik Mitte GmbH, Untermaßfeld, für den Ausbildungsberuf Land- und Baumaschinenmechatroniker/in

- JMF Metallbautechnik GmbH, Grabfeld OT Jüchsen, für den Ausbildungsberuf Metallbauer/in, Fachrichtung Konstruktionstechnik
 - Gandra Raumausrüstung GmbH, Steinbach-Hallenberg, für den Ausbildungsberuf Raumausrüster/in
- #### Landkreis Sonneberg
- Meisterbetrieb Enrico Fiedler, Neuhaus am Rennweg OT Lichte, für den Ausbildungsberuf Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in

Stadt Suhl

- Merkel Jagd- und Sportwaffen GmbH, Suhl, für den Ausbildungsberuf Feinwerkmechaniker/in, Schwerpunkt Zerspanungstechnik
- Fleischerei Uwe Kummer, Suhl OT Schmiedefeld, für den Ausbildungsberuf Fleischer/in
- Töpferei Tina Gastinger, Suhl OT Schmiedefeld, für den Ausbildungsberuf Keramiker/in

Wartburgkreis

- Installateur und Heizungsbauer Michael Schwartz, Bad Liebenstein, für den Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Dachbau Krieg GmbH, Eisenach, für den Ausbildungsberuf Dachdecker/in
- Zumbusch Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, Vacha, für den Ausbildungsberuf Elektroniker/in, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Malerfachbetrieb Tobias Steinert, Bad Salzungen, für den Ausbildungsberuf Maler/in und Lackierer/in, Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung
- Kulturstiftung Meiningen-Eisenach Landestheater Eisenach, Eisenach, für den Ausbildungsberuf Maßschneider/in Schwerpunkt Damen
- Reifenservice Hofmann & Co GmbH, Wutha-Farnroda, für den Ausbildungsberuf Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik, Fachrichtung Reifen- und Fahrwerktechnik
- Tischlerei Michael Erb, Dermbach, für den Ausbildungsberuf Tischler/in

Doppelter Generationswechsel

Neue Führungsspitze für die SHK-Innung Schmalkalden-Meiningen/Suhl

Nach fast zwei Jahrzehnten an der Spitze der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) Schmalkalden-Meiningen/Suhl ist im Frühjahr ein bedeutender Führungswechsel vollzogen worden. Obermeister Stefan Förster aus Steinbach-Hallenberg hat im Rahmen der Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 19. März, sein Amt in jüngere Hände übergeben. Zu seinem Nachfolger wurde Michel Greiner vom Suhler Betrieb Nonn Heizungstechnik und Metallbau GmbH gewählt.



Die SHK-Innung übergab den Staffelstab nicht nur sprichwörtlich.

Förster hatte die Innung über 19 Jahre hinweg maßgeblich geprägt. In seine Amtszeit fielen zahlreiche Herausforderungen für das SHK-Handwerk - von der zunehmenden Technologisierung über die Energiewende bis hin zum Fachkräftemangel. Mit großem Engagement setzte er sich für die Interessen der Mitgliedsbetriebe ein, stärkte die Ausbildung im Handwerk und förderte den Austausch innerhalb der Branche. Unter seiner Führung entwickelte sich die Innung zu einem wichtigen Netzwerk und Sprachrohr der regionalen SHK-Betriebe. Im Fachverband SHK Thüringen war er seit 1993 im Vorstand aktiv, seit 2017 als stellvertretender Landesinnungsmeister.

mit Themen wie energieeffizienten Heizsystemen, erneuerbaren Energien und digitaler Gebäudetechnik auseinandersetzt. Gleichzeitig betonten sie in ersten Stellungnahmen die Bedeutung von Kontinuität und den Erhalt bewährter Strukturen innerhalb der Innung.

„Wir treten in große Fußstapfen“, so Greiner. „Die Arbeit von Stefan Förster und Peter Heim hat die Innung nachhaltig geprägt. Unser Ziel ist es, diese erfolgreiche Arbeit fortzuführen und gleichzeitig neue Impulse zu setzen.“

Der Führungswechsel markiert damit nicht nur einen personellen Neuanfang, sondern auch eine strategische Weiterentwicklung der Innung. Erst 2025 hatte sich die Innung mit der Wahl der neuen Vorstandsmitglieder Christian Bickel (Spenglerei Haustechnik Bickel GmbH aus Floh-Seligenthal), Kurt Kissig (Kissig Haustechnik aus Trusetal), Michael König (Heizungs- u. Sanitärbau GmbH aus Walldorf) und den nun an die Führungsspitze Gewählten neu aufgestellt. Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen im SHK-Bereich kommen der Interessenvertretung und Vernetzung der Betriebe weiterhin zentrale Rollen zu.

”

Wir treten in große Fußstapfen!“

Michel Greiner

Obermeister der SHK-Innung Schmalkalden-Meiningen/Suhl

Auch auf der Position des stellvertretenden Obermeisters gab es einen Wechsel: Peter Heim aus Kaltsundheim, der viele Jahre als verlässlicher Partner an Försters Seite gewirkt hatte, legte sein Amt nieder. Ihm folgte Stefan Zimmermann von Haustechnik Zimmermann aus Breitung, der künftig als stellvertretender Obermeister Verantwortung übernimmt.

Mit Michel Greiner und Stefan Zimmermann rückt eine neue Generation in die Führung der Innung nach. Beide stehen für eine moderne Ausrichtung des SHK-Handwerks, das sich zunehmend

Die Mitglieder der Innung dankten den scheidenden Amtsinhabern mit langanhaltendem Applaus für ihren Einsatz und ihre Verdienste um das regionale Handwerk. Stefan Förster übergab seinem Nachfolger einen gravierten Staffelstab, stilvoll gefertigt aus einem beidseitig verschraubten Metallrohr und graviert mit den Namen der bisherigen Obermeister.

www.deine-innung.de



Bei ihrer Mitgliederversammlung auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster stellte sich die SHK-Innung Schmalkalden-Meiningen/Suhl für die Zukunft neu auf. Fotos: Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meiningen/Suhl

IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290

E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Georg Taubenrauch

Aus der Marmeladenfabrik wird eine Tischlerei

Die Bautischlerei Tiwema aus Bad Salzungen blickt auf ihre außergewöhnliche Firmengeschichte zurück

Die Tischler- und Dienstleistungs-GmbH in Bad Salzungen, kurz Tiwema, hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Im Februar dieses Jahres konnte das Handwerksunternehmen sein 35-jähriges Bestehen feiern. Seine Anfänge jedoch liegen deutlich weiter zurück und waren ursprünglich gar nicht im Handwerk zu finden. Aus der am Ende des 19. Jahrhunderts gegründeten Likör- und Marmeladenfabrik wurde in den Siebzigerjahren eine Bautischlerei, die heute als Geschäftspartner für zahlreiche kommunale Auftraggeber tätig ist, mit Architekten zusammenarbeitet und für private Kunden aus dem Wartburgkreis unterwegs ist.

Der Weg zum Handwerksunternehmen

Kristin Mainzer führte 30 Jahre lang die Geschäfte der Tiwema. Ihr Urgroßvater hatte 1867 die Heinrich Eichhorn GmbH übernommen, die zunächst mit Genusswaren handelte. Zu DDR-Zeiten erzielte die Firma das Schicksal zahlreicher inhabergeführter Familienbetriebe: Sie wurde 1972 enteignet und in das Firmengebäude zog ein volkseigener Betrieb mit angegliedertem Dienstleistungskombinat ein, zu dem - wie es der Zufall wollte - auch eine Tischlerei gehörte. Einige Maschinen aus diesen Anfangsjahren stehen bis heute in der Werkstatt und sind funktionstüchtig. 1991 erhielt die Familie des Firmengründers den Betrieb von der Treuhand zurück und überführte ihn in eine Gesellschaft mit sieben Anteilseignern - allesamt Nachfahren Heinrich Eichhorns. Bedingung

der Treuhand war jedoch, dass die Tischlerei mit allen Arbeitskräften übernommen und zehn Jahre fortgeführt werden musste. Die Gesellschafter wünschten sich, dass jemand aus der Familie direkt vor Ort die Geschäfte führt. „So bin ich in die Firma gekommen“, blickt Kristin Mainzer zurück. „Ich hatte das Glück, einen guten Meister zu haben, der sich um das Handwerkliche kümmerte, und ich habe die Buchhaltung gemacht“, beschreibt sie den Neustart des Handwerksbetriebes in den neunziger Jahren.

Die Firmengeschichte wird fortgeschrieben

Fenster-, Türen- und Treppenbau sowie Parkettarbeiten gehören heute vorrangig zum Portfolio der Bautischlerei, die sieben Angestellte in der Werkstatt beschäftigt. „Wir sind bodenständig geblieben und haben immer geschaut, dass die Mitarbeiter ihren Lohn pünktlich zum Monatsende hatten - und das hat auch immer geklappt“, erzählt Kristin Mainzer stolz. 2021 gab sie die Geschäftsführung in die Hände von Volker Schmuck und Tobias Hill, die seitdem die Geschichte der Firma leiten. Auch die Gesellschafteranteile gehören seit sechs Jahren vollständig den beiden Geschäftsführern. Volker Schmucks Frau Sabine managt das Büro des Handwerksbetriebes, der sich den Status eines Unternehmens in Familienhand zurückholen und bewahren konnte. Eine bemerkenswerte Geschichte, die am Firmensitz der Heinrich Eichhorn GmbH fortgeschrieben wird.

<https://tiwema.de>



HWK-Präsident Mike Kämmer gratuliert Volker Schmuck, Tobias Hill und Kristin Mainzer (v. r. n. l.) zum Firmenjubiläum der Tiwema Tischler- und Dienstleistungs-GmbH. Foto: HWK Südthüringen

WIR GRATULIEREN

Die Geburtstage und Meisterjubiläen in der zweiten Aprilhälfte

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der zweiten Aprilhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 8. Mai erscheint, wird den Jubilaren der ersten Maihälfte gratuliert.

70. Geburtstag

Ralf Bach, Grabfeld; Roland Sieder, Schleusingen, beide am 16.04.; Marlis Heiderich, Suhl, am 19.04.; Renee Dittmar, Dermbach, am 20.04.; Michael Pfau, Meiningen, am 29.04.

60. Geburtstag

Thomas Beyer, Kalttenordheim; Heiko Schmidt, Brünn; Gunther ter Bahne, Karlstein, alle drei am 14.04.; Susanne Glashagel, Bad Salzungen, am 15.04.; George Brezinski, Eisenach; Steffen Meusel, Föriztal; Alexander Schäfer, Steinbach, alle drei am 17.04.; Susanne Ullmer, Bad Neustadt, am 18.04.; Kathrin Kirchner-Vogel, Steinach; Uwe Siebelist, Zella-Mehlis, beide am 21.04.; Henry Schumann, Steinach, am 26.04.;

Steffen Päsler, Ellingshausen, am 28.04.

50. Geburtstag

Antje Oeser, Schmalkalden, am 14.04.; Martin Krell, Bad Salzungen, am 15.04.; Heiko Grimm, Meiningen; Eric Hofmann, Rotenburg, beide am 16.04.; Aicke Pöthig, Lengfeld; Alexander Werner, Steinbach-Hallenberg, beide am 17.04.; Martin Moser, Sonneberg; Timo Schleicher, Belrieth, beide am 23.04.; Chris Bauer, Meiningen, am 24.04.; Markus Höng, Nürnberg, am 25.04.; Alexander Gangnus, Schleusingen, am 26.04.; Szabolcs Apel, Neuhaus; Kerstin Kümpel, Breitungen, beide am 29.04.; Christian Kuhn, Zella-Mehlis, am 30.04.

25-jähriges Meisterjubiläum

Tischlermeister Frank Lampert, Kalttenordheim; Rolladen- und Sonnenschutztechnikermeister Klaus Reichert, Meiningen; Tischlermeister Mario Schmohl, Meiningen, alle drei am 28.04.

„Das Handwerk ist es wert“

Vollversammlungsmitglieder geben Einblicke in ihre Arbeit im Ehrenamt

Im September dieses Jahres wird die Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen neu gewählt. Die Südthüringer Redaktion der Deutschen Handwerks Zeitung hat vorab mit einigen aktuellen Vollversammlungsmitgliedern gesprochen, um potentiellen neuen Kandidaten einen Einblick in die Arbeit des Gremiums zu geben. In dieser Ausgabe berichtet Ralf Büchling von seinem Ehrenamt. Er ist Facharbeiter für Lederwaren und Vertreter der Arbeitnehmerseite in der Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen.

Herr Büchling, seit wann sind Sie Mitglied der Vollversammlung und wie sind Sie zu diesem Ehrenamt gekommen?

Ich bin seit 2021 ordentliches Mitglied und zuvor war ich 12 Jahre lang stellvertretendes Mitglied in der Vollversammlung. Das hat sich aus meiner Tätigkeit als Betriebsrat ergeben. Ich bin damals von meiner Gewerkschaft angesprochen worden, ob ich



Ralf Büchling gehört seit 2009 der Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen an. Foto: HWK Südthüringen

nicht als Vertreter der Arbeitnehmer in dem Gremium mitwirken möchte.

Können Sie einen kurzen Einblick in Ihre Arbeit in der Vollversammlung geben?

Ich bin seit geraumer Zeit Mitglied im Bauausschuss aufgrund des Umbaus des Schweizer Hauses. (Anm. d. Redaktion: Das Schweizer Haus ist ein Gebäude auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster, das derzeit saniert wird.) Es ging dort um bauliche Belange und Planungen. Davor

war ich als einfaches Mitglied in der Vollversammlung zur Beschlussfassung tätig und um dort die Arbeitnehmerschaft zu vertreten.

Wie könnte man Ihrer Meinung nach Interessenten für ein Ehrenamt in der Handwerkskammer Südthüringen gewinnen?

Das Ehrenamt an sich finde ich positiv, weil man es nicht nur für sich macht, sondern für seine Kollegen und grundsätzlich für alle Arbeitnehmer. Man ist mitbestimmungspflichtig und kann demzufolge auch Änderungen bewirken und vorantreiben. Als Motivation sollte man an die Zukunft denken. Das Handwerk hat zu kämpfen, aber ich finde, das ist es wert, dass es weitergeführt wird.

Sie sind Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung bei einem eingetragenen Handwerksunternehmen und wollen sich für die Wahl zur Vollversammlung aufstellen lassen? Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim DGB Thüringen: Tel. 03681/77243, michael.lemm@dgb.de

Chronik der Handwerkskammer Südthüringen

Letzter Teil: Krisen und eine neue Handwerkergeneration



2013

Mit internationalen Kooperationen stärkt die Handwerkskammer die Fachkräftegewinnung und den Wissenstransfer. Über die Jahre werden sowohl in Asien als auch in Amerika und Europa Kontakte geknüpft.

2017

Der große Karriere- und Aktionstag „Handwerk all-in“ auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster wird ins Leben gerufen. Er kombiniert die seit 2011 stattfindenden Angebote zum „Tag des Handwerks“ mit einer in Südthüringen bis dahin einzigartigen Mischung aus Berufsmesse, Betriebsschau, Ausbildungsorientierung und Tag der offenen Tür. Seither haben fast 10.000 Schülerinnen und Schüler hier Handwerk zum Anfassen und Ausprobieren erlebt.

2020

Mit der Corona-Pandemie und den folgenden Krisen beginnt eine Zeit großer wirtschaftlicher Unsicherheit. Die Handwerkskammer unterstützt ihre Mitglieder bei diesen enormen Herausforderungen. Neben intensiver rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Beratung hält sie engen Kontakt zur Landesregierung und wirbt für Maß und Praxistauglichkeit im handwerklichen Berufsalltag.



2021

Das Handwerk bündelt seine Kräfte. Viele der Gründerinnen und Gründer der Wendejahre gehen in den verdienten Ruhestand, finden aber nicht genügend Nachfolger für ihr Lebenswerk. Die Betriebszahlen beginnen wieder zu sinken. Für eine wirkungsvolle Interessenvertretung fusionieren Innungen und Kreishandwerkerschaften. 2021 bildet sich die Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meiningen/Suhl und im Jahr darauf die Kreishandwerkerschaft Wartburgkreis.

2025

Wechselvolle 125 Jahre liegen hinter dem Südthüringer Handwerk. Sie brachten Aufbau, Veränderung und Neuanfänge. Heute schreibt eine neue Handwerkergeneration diese Geschichte weiter!



AKTUELLES

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit möchte ich alle Mitglieder des Versorgungswerkes des Handwerks in Südthüringen, der Handwerkskammer Südthüringen und der Kreishandwerkerschaften e. V. zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 12. Mai 2026 um 12.30 Uhr in das Hotel „Waldmühle“, Lubenbachstraße 2 in 98544 Zella-Mehlis, recht herzlich einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Beschluss der Jahresrechnungen 2023, 2024 und 2025 und damit Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das abgelaufene Geschäftsjahr
5. Beschluss über die Mittelverwendung an die Kreishandwerkerschaften
6. Beschluss der Pläne 2024, 2025 und 2026
7. Informationen aus der Inter-Direktion/GS Handwerk
8. Verschiedenes

Ich bitte Sie, Ihre Teilnahme zu ermöglichen.

gez. Stefan Förster,
Vorstandsvorsitzender

Anfahrt zum Bildungscampus

Seit dem 23. März 2026 bis voraussichtlich April 2027 führen Straßenbauarbeiten im Suhler Ortsteil Wichtshausen zu Verkehrsbehinderungen. Von Anfang Juli bis Anfang November ist eine Vollsperrung der Hauptstraße geplant. Umleitungen werden ausgeschildert, führen aber zu teils erheblichen Umwegen. Die HWK Südthüringen empfiehlt daher allen Besuchern ihres Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster eine Anfahrt über die Autobahn A 71, Ausfahrt Meiningen-Nord.

Auch die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist eingeschränkt. Während der Vollsperrung fährt die Buslinie 400 (MBB) nicht über Wichtshausen. Auch der Halt der Linie 400 in Rohr entfällt in dieser Bauphase. Die SNG-Linien C1, C2 und C12 verkehren nach Fahrplan, aber mit Änderung der Haltestellen in Wichtshausen.

Insbesondere minderjährige Kursteilnehmer ohne eigenes Verkehrsmittel sollten sich kontinuierlich über Fahrplanänderungen informieren.

Neues für Unternehmer

Die Handwerkskammer Südthüringen und die Kreishandwerkerschaft Sonneberg-Hildburghausen laden zur jährlichen Unternehmerveranstaltung für Handwerksbetriebe aus den Landkreisen Sonneberg und Hildburghausen ein.

Am Dienstag, dem 28. April um 15 Uhr befassen sich Experten aus dem Arbeitsrecht und dem Bankwesen mit Themen wie der Arbeitszeiterfassung, der Verringerung von AU-Zeiten, den Besonderheiten bei der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer, modernen Zahlungslösungen für Handwerksbetriebe und dem Schutz vor Cyberangriffen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung im Mehrzweckgebäude „Wolke 14“ in Sonneberg (Friesenstraße 14) ist kostenfrei.

Anmeldung per E-Mail an:
khs-son@web.de